





**Jagdverpachtung.**

Die auf dem reizend liegenden, circa 400 Meter hohen Jagdreviere befindet. Dies aufzubringende Jagd soll vom 1. September bis 1. August an auf die nächsten 6 Jahre auf dem Gebiet des Reichsstaates, jedoch unter Vorbehalt der Nutzung unter den Besitzern und der Abrechnung königlicher Gebiete in Sachsen gegeben werden. So werden die gebetenen Herren Besitzaner erlaubt, ihre Gebiete bis zum 14. August a. s. zu verkaufen, um den Interessenten Gelegenheit zu geben, zu welchen auch die feineren Bedingungen einzutreten.

**Hohburg b. Wurzen.**, den 2. August 1886.  
Der Jagdverkäufer,  
Richter.

**Auction.**

Bei einer Concertauktion am Samstag, 10. August, werden folgende Sachen versteigert: Gemälde, Kerzen, Knäufe, Säulen und Blattwerk, einige Schriften, sowie einige alte Tafeln. Zeit: 9 Uhr. Standort: Wettinstraße 10 Uhr. Preissteigerung: 10%.

Drückt Nr. 4. im Gewölbe.  
J. F. Pöhl, Auctionator.

**Pfänder-Auction!**  
Denkt früh 9 Uhr Nikolaistraße 15. Ost. Fischer, Auctionator.

**Rathaus-Auction**  
Denkt früh 9 Uhr Rathausstraße Nr. 29, 1. Et. Zschobed, Auctionator.

**Pfänder-Auction!**  
Donnerstag, 5. 8. Uhr. Standort 1 Uhr im Berghoftheater, Reichsstraße. C. Berthold.

**Auction.**  
Beginn Montags, 1. August, 1 Uhr. Wohrmühle, Schrankenstraße. Amboß, 1. R. Schmiede, 1 Stieglitz und versch. Andere. Wettinstraße, 3. 4. August. Versteigerung 11 Uhr im Sporthaus des Herrn Starcke. Brühl 13, wofern verkauft werden. J. F. Pöhl, Auctionator.

N.B. Bei der heute stattfindenden Auction, Brühl 13, kommen 3 neue Teile, 140 u. 45 Ellen lang, sowie 1 Partie Badelinen mit zur Versteigerung.

**Hafer-Auction**  
auf dem Halm.  
Sonntag, den 8. Aug., früh 8 Uhr soll bei jährlichen der Magdeburger u. der Thüringer Verbandsgesellschaften gezeigt, dass 1. Wagn. Wagen groß, verschieden verschieden Plan Hafer im Gangen oder getrocknet an Ort und Stelle nachtblieben versteigert werden. Ausgang beim H. H. Hanting in Erfurt nach.



**Deutschland-Schweden** (Tännesmark)  
via Stralsund-Malmö. (Kopenhagen.)  
Kürtige Servo. Übernahme in ca. 7 Stunden.

Bis zum 15. Oktober er. möglich. Verschiffung in beiden Richtungen durch die großen und regelmäßigen Post- u. Passagierdampfer "Oscar" und "Sten Sture".

Abreiseplan

für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September.

Wohlauf von Stralsund: täglich 1 Uhr 15 Min. Nach, in direktem Anschluß an den am 1. August Vormittag von Berlin abgefahrenen Tourierzug.

Abfahrt von Malmö: täglich 8 Uhr Morn. in direktem Anschluß an den kurz vorher von Stralsund in Malmö untergebrachten Schiffzug.

Hafer wird in Deutschland sofern an Bord der Passagierschiffe erhältlich; in Berlin: an der Gallerie des Berliner Stettiner Bahnhofs, wo auch direkte Bahn nach Malmö, Kopenhagen, Göteborg, Stockholm zu haben sind, bei Herrn Brusch & Rothestein, Friedrichstraße 78,

in Carl Riesel's Reise-Comptoir, Central-Hotel.

in Frankfurt a. M. im Universal-Reisebüro, J. Schottens & Co.

Stralsund, im Juni 1886.

Heinrich Israell. Carl Siebe.

**Taschenausgabe**

von Thomas Koschat's Männerchoren  
im Kärtner-Viertel.

Erster Band enthaltend 24 der beliebtesten Chöre von Thomas Koschat.

Partitur mit Portrait elegant geschnitten. Preis nur A. 50 netto. Jedes der vier Stimmhefte nur A. 4 netto.

Zu bestellen durch jede Musikalien- oder Buchhandlung.

Leipzig, Verlag von F. E. C. Lenckart.

**Original-Räthsel**  
der berühmtesten Art, bestehend aus  
Zahlenrätseln, Gedanken- und  
Rätseln verschiedener Art, befreit  
vom Verstand gegen Kenntnis ist eine  
Sache geworden. U. A. unter A. F. S. 830 an  
Hausenstein & Vogler,  
Berlin SW.

**Össeebad Jinnowitz.**

2. Saison.  
Villige und gute Wohnungen, Solide  
Pavillons und Restaurants. Warme  
Zechäder. Post- und Telegraphen-  
Station. Apotheke im Ort.  
Niedrige Kurzlage.  
Jede Aufzucht erhebt versteigert  
die Bade-Direktion.

**Hôtel Strauss**  
Rathausberg 6/2.  
(gegenüber dem Rathause)  
bekannteste Bäder, vorzüglichste und  
prettigste Bäder. Eigentum des  
Unternehmens. Auch zu den Bädern  
gehörig großartig. Böhmische Bäder.

**Extrazug von Leipzig nach Salzburg**

und Innsbruck via Eger-Budweis-Tirol.

Abfahrt aus Leipzig, Sonst. Vierländer, am 14. August d. J. 1.40 Nachm.

Billettpreise von Leipzig nach:

|                               | I. Kl. | II. Kl. | III. Kl. |
|-------------------------------|--------|---------|----------|
| Saunden                       | 16.50  | 4.40    | 2.90     |
| Salzburg                      | 61.10  | 47.80   | 31.30    |
| Renz Gastein oder Zell am See | 20.10  | 54.80   | 35.80    |
| Innsbruck                     | 74.70  | 56.50   | 38.10    |

25 Apr. Freigrafs. Abreise Böhmische Bäder.

Dresden, am 23. Juli 1886. Königliche Generaldirektion  
der sächsischen Staats-Eisenbahnen.

**Extrazug nach Hamburg**

zu ermäßigten Preisen.

Abfahrt am Sonnabend, den 7. August 1886, aus

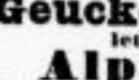
Leipzig (Waggon. Bf.) 11<sup>th</sup> Bors. II. 23.10. III. 15.50. A.

Reise in Hamburg (über Wetzlar) 7<sup>th</sup> Abend. Rückfahrt aus Hamburg über Wetzlar mit allen die betreffende Waggonfahrt führenden Eisenbahnen führen bis einschl. 27. August, an welchen Tage die Rückfahrt berechtigt werden muß.

Für Kinder unter 10 Jahren gelten die üblichen Abrechnungsgrundlagen.

Abreiseberichtigung und Rückfahrt ist ausgeschlossen.

Waggon, den 23. Juli 1886.

**Königliche Eisenbahn-Direction.**

**Geucke-Wagner's**

letzte diesjähr.

**Alpenfahrt**

mit Extrazügen zu Dresden und Leipzig und directen, 6 Wochen gültigen Billets nach München, Lindau, Salzburg, Kufstein u. a. w., findet bestimmt am

15. August statt.

Ausführliches Programm & 30 d. durch

Otto Klemm's Buchhandl.

Universitätsstraße 1.

**Herrmann Wagner,**

Gellerstr. Spanier's Hof.

**Kaufloose 2. Cl. 110. K. S. Lotterie**

ausgestellt

**Carl Zieger,** Windmühlenstr. 25. L.

**Leipziger Cassenverein.**

Giro-Bericht vom 1. bis 31. Juli 1886.

Gesamtbilanz

Mark 55,497,183. 50.

Giro-Guthaben am 31. Juli d. . . . . 30,986,000. — 55.8 %.

Giro-Guthaben am 31. Juli d. . . . . 1,387,762. —

**„Zürich“**

Transport- und Unfall-Verficherungs-Actien-

Gesellschaft in Zürich.

Die Gesellschaft versichert gegen die Gefahren des Hochgebirges

(Gebirgszonen im Mittelgebirge, Glaciatoren, Versteigerung von Hochgebirgs u. Bergungen)

Rücksicht Ablaufzeit ertheilt

die General-Agentur:

**Hütter & Mirus,**

Reichsstraße 39 (Peter Richter's Hof).

wie auch Prospete und Antragsformulare gratis zur Verfügung stehen.

**Unterrichts-Institut für Damenschneiderie.**

Neueröffnungen können der Reihe wegen erst vom 9. August ab besucht werden.

Prospete sind in meiner Wohnung jederzeit zu haben.

Leipzig, Petersstraße 7. III. Adolphine Schildbach.

Die General-Agentur:

**P. P.**

Hierdurch bevoie ich mich angebaut anzuseigen, dass ich mein

**Einlege-Geschäft — en gros —**

vom Thomaskirchhof 6 verlegt habe nach

**Neukirchhof 27.**

Für das mir bisher geschickte Vertrassen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch

in meinem neuen Geschäfts-Local zu bewahren und mir Ihre geürten Aufträge sicher-

hin zu kommen lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll ergeben

Johann Ihle.

1886.

Leipzig, den 1. August 1886.

Hochachtungsvoll ergeben

Johann Ihle.

1886.

Leipzig, den 1. August 1886.

Hochachtungsvoll ergeben

Johann Ihle.

1886.

Leipzig, den 1. August 1886.

Hochachtungsvoll ergeben

Johann Ihle.

1886.

Leipzig, den 1. August 1886.

Hochachtungsvoll ergeben

Johann Ihle.

1886.

Leipzig, den 1. August 1886.

Hochachtungsvoll ergeben

Johann Ihle.

1886.

Leipzig, den 1. August 1886.

Hochachtungsvoll ergeben

Johann Ihle.

1886.

Leipzig, den 1. August 1886.

Hochachtungsvoll ergeben

Johann Ihle.

1886.

Leipzig, den 1. August 1886.

Hochachtungsvoll ergeben

Johann Ihle.

1886.

Leipzig, den 1. August 1886.

Hochachtungsvoll ergeben

Johann Ihle.

1886.

Leipzig, den 1. August 1886.

Hochachtungsvoll ergeben

Johann Ihle.

1886.





handtag erfüllt, daß unter den gegenwärtigen politisch-sächsischen Verhältnissen die Verpflichtung der Haushalter zur Alm- und Zeremoniebleitung auslaufen werde muß; daß aber nicht minder auslaufen werden muß, daß die Verträge, welche die Haushälter beilehnen mit den Mietern schließen und durch welche diese Verpflichtung auf die Mietern übertragen wird, von Bedenken am Gesetzes rezipiert werden, und daumit das Gesetz, das Resolution in geheimer Sitzung des Reichstags die hohen Bedenken zu bringen.“ Dieser Antrag wurde angenommen.

Von Verband Rheinischer Haus- und Grundbesitzer-Vereine: „Ausgeführte Resolution — erinnern den Central-Verbandes wie der eingeladenen Deputierten über gesetzliche Verhältnisse — um Bekämpfung, event. Verabschaffung der Gebäudefreies; Wahl einer Kommission zur Überarbeitung einer ähnlichen Resolution auf hohem Niveau.“ Referent Herr Reichsminister Dr. Strauß-W.-Blaibach begründet diesen Antrag, da er sich eine längere Diskussion anschaut. Der Antrag wird in vorstehender Sitzung angenommen. — Da die bestehenden Kommissionen werden gewählt, werden die Herren Dr. Strauß-W.-Blaibach, Prof. Witten und vom Hofkonsulenten Weißnehmen an. — Von Verein deutscher Haubesitzer-Stellen: „Bei der Staatsregierung ließend des Centralverbandes wie aller verbundener preußischer Haubesitzer-Vereine daher zu prüfende, daß den öffentlichen Bedürfnissen des Reichs entsprochen werde, ob die Schiedsgerichts-Kommissionen zu beginnen, der Kastell durch Polizei für Güter- und Eisenbahnstrasse und durch Industrie-Kommissionen gerechter seien werden kann.“ Referent: Herr Stell-Stell. Nach Abstimmung wurde der Antrag angenommen. — Von Verein deutscher Haubesitzer-Stellen: „Der Verbandstag sollte beobachten, den Haubesitzer-Verein zu bestimmen, im Namen und unter Beifügung sämtlicher preußischen Unterstufen die Staatsregierung zu ersuchen, die geplanten Rechtsänderungen, nach den Kommissionen gehalten ist, schriftlich zur Staatsregierung abzugeben.“ Referent: Herr Warckfeld-Dresler. Der Antrag wurde unverändert angenommen.

### Reform-Verein.

\* Leipzig, 3. August. Im Restaurant "Thalia" auf der Gitterstraße wurde am gestrigen Abend eine öffentliche Versammlung des bisherigen Reformvereins abgehalten, die von einer 2-300 Personen besucht war. Nachdem der Vorsitzende des Vereins, Herr Gräflich, die Ausmaße des Willens gezeigt hatte, dementsprechend, daß der Sozial- (die Verhandlung liegt in den Colosseum), infolge der Bemühungen des Regierungs- des Vereins der Verhandlung verweigert worden wäre und man müsse sich mit dem behandelnden Raum begnügen, so gab es einige Schluß-Reden und große Ausflusssen eines heftigen Blattes, zu jedem und legte gegen diefe Bemühungen einen wahren Vorwurf, und dies wäre allerdings nicht gründlich.

Sodann erhält Herr Liebermann von Sonnenberg los Wort zu seinem Berichte, betreffend die Bildung des Parlamentarismus. Anschließend an seine letzten Sätze in Leipzig und in Berlin (Vat. d. 3.), nobel ihm das Seitengewehr entzogen und im Gemeindestand niedergestellt wurde. Der berühmte und Befragte von den Soldaten nicht zu seinem Regimente zurückkehrte, wurde er von dem betreffenden Kommando der Armee verhaftet und am Sonnabend verhaftet.

B. Vienna, 2. August. Der an der Spize unserer Heil-

stadt Sonnenstein siebende Medicinalrat Dr. Weber

beging gestern sein Silberjubiläum als Arzt an ge-

nommner Anfahrt, was zu verschiedenen Feierlichkeiten führte. Medicinalrat Dr. Weber hat sich auf psychiatrischen Ge-

biete einen guten Ruf erworben, wie ja auch die Sonnen-

stein-Anhalt sehr als eine außerordentliche bezeichnet wurde. — Das Königliche Ministerium des Innern bestätigte der in der

Großherzogthum Sachsen-Coburg und Gotha die königliche

Medaille für Verdienste um die Wohlfahrt der armen Leute.

Sodann erhält Herr Liebermann von Sonnenberg los

Wort zu seinem Berichte, betreffend die Bildung des Par-

lamentarismus. Anschließend an seine letzten Sätze in

Leipzig und in Berlin (Vat. d. 3.), nobel ihm das Seitengewehr

entzogen und im Gemeindestand niedergestellt wurde. Der

berühmte und Befragte von den Soldaten nicht zu seinem

Regimente zurückkehrte, wurde er von dem betreffenden Kom-

mando der Armee verhaftet und am Sonnabend verhaftet.

— In Hohen bei Dublin hatte ein junges Mädchen das

Unglück, daß beim Anknüpfen eines Krebses ihr das Messer

abfiel und in das Auge fuhr. Das Auge fiel unrettbar

verloren sein.

\* Freiberg, 2. August. Wiederholte Anzeigen von der

Ausfertigung des Dynamit-Zündhütchen haben die Ge-

hörden veranlaßt, wieder und wieder auf den 9. 9 des Reichs-

gesetzes vom 9. Juni 1884 hinzuweisen, welches Denzenigen

mit Strafe bedroht, welcher ohne politische Absicht im

Verfügung explosiver Sprengstoffen betroffen wird. Wiederholte

sind wegen solcher Verstöße vom hiesigen Landgericht Ver-

urteilungen erfolgt. Trotzdem kommt es noch immer vor,

dass einzelne Bergarbeiter das Verbot verlegen. Dynamit oder

Dynamit-Zündhütchen aus der Grube mit fortzutragen.

Bei mehreren hier in Freiberg am 20. und 21. Mai deshalb

vorgenommenen Haftauderungen wurden bei den Bergarbeitern

Karl Wölke, R. W. Röpke, A. H. Gierich, F. A. Rehbein solche

Zündhütchen u. s. w. vergeben. Dieselben erläuterten bestreit-

der Vertreter der einzelnen Sectionen Wünsche mancherlei

Art zum Ausdruck gelangen.

Herauf trat Herr Gräflich im Namen des Vereins seinen

Vorstand, was Herrn Liebermann bewog, ganz Brittanien zu den

deutschen Abstammten aufzuhören. Außerdem die Auslandser

feierlich das Provinz-Deutschland über Alles“ gefürgt.

Den Kaiser Wilhelm und dem Reichsdeputierten König Albert ein-

berichtet aufzunehmen doch ausgebracht hatten, hatte die Ver-

handlung, die durchaus ruhig und ohne jedwede Sichtung verlief,

die Erde erreicht.

### Sachsen.

— Dresden, 2. August. Ein erfreuliches Ereignis für die wachsende Teilnahme an der segensreichen Arbeit der inneren Mission ist der Erfolg der diesjährigen Bürgertagscollecte, welches mit 16,306 £ abschließt. Die bisherige Werte Kollekte im Jahre 1884 betrug 13,900 £, die vom Jahre 1880 7008 £. Der Antrag hat sich also in 6 Jahren annähernd verdoppelt.

Dresden, 2. August. Der hiesige katholische Domkirche Sternenkirche befindet sich in Auseinandersetzung ihrer kirchlichen Besitzungen mit dem katholischen Generalrat. Der hiesige katholische Generalrat hat die Leitung der Gesellschaften der Gesellschaften des katholischen Kirchenrates übernommen. Während der Dauer desselben werden die laufenden Geschäftsläufe der Gesellschaften des katholischen Kirchenrates übernommen. — Die hierauf gewordenen Auseinandersetzungen wurden denjenigen am 31. vor. Mit, vor dem dagegen verklagten gesammelten Arbeiterpersonele dieses Werkes in Gegenwart des Fabrikdirectores, sowie des Herrn Generaldirectores a. D. Grahl als Vertreter des Verwaltungsrates durch den Herrn Amtshauptmann von Meißen und Dresden in feierlicher Weise übertragen. Der jeweilige Amt habe seinen Abschluß in einem durch Herrn Grahl an Se. Majestät den König ausgeschobenen Hof.

H. Pz. Dresden, 3. August. Das bei Dresden gelegene, im Sommer von zahllosen Freunden frequentierte romantische Volksweg bietet seinen Besuchern neben den herzlichen Schönheiten der Waller Raine auch ein Kunstmuseum ersten Ranges, das Reiner, der sich dem französischen Bildhauerkunst verschrieben sollte. Am Ausgang des Volksweges Grandes, nahe dem Eingang, begegnen das Auge einem kleinen Pavillon, der einen Mansarden überbaut hat. In dem Inneren desselben befindet sich in Halbhöhe an der Wand ein Bildhauerwerk, dem der Stempel des Genius in edler Weise aufgedrückt ist, und das an die Gruppen der antiken Bildhauerrei erinnert. Wir sehen einen reizenden Strom vor uns, auf dem sich der Bildzug in seiner verschiedensten Folgen zeigt. Links blauzt sich ein halb zerknittertes Schiff empor, auf

dem zwei Schiffleute gegen die lobenden Elbmassen kämpfen, während rechts auf einem Bierde ein kräftiger, lähmer Bierling mit einem Seile zur Rettung greift. Das Reliefbild macht einen gewaltigen Eindruck, denn die verschiedenen Situationen, die feurigen Effekte sind so weithin in den Phantasien des Gestalten, in ihren Polen u. s. w. ausgetragen, daß man, was diesen Punkt ausgenutzt, unwillkürlich an die Liederkungruppe gerahmt wird. Wolt hat im Antlitz des älteren Schiffmannes die Hoffnungswirksamkeit, so keßt der jüngere die leidende Hoffnungswirksamkeit, während aus dem Gesicht des Bettlers hingebende, erfrischende Menschenliebe, lächelnde Entschleppen und edle Vollkraft sprechen. Weiterschaft prägt sich schließlich der Menschenliebe, lächelnde Entschleppen und edle Vollkraft.

Wolfsburg beginnt diesen Antrag, da er sich eine längere Diskussion anschaut. Der Antrag wird in vorstehender Sitzung angenommen. — Da die bestehenden Kommissionen werden gewählt, werden die Herren Dr. Strauß-W.-Blaibach, Prof. Witten und vom Hofkonsulenten Weißnehmen an. — Von Verein deutscher Haubesitzer-Stellen: „Bei der Staatsregierung ließend des Centralverbandes wie aller verbundener preußischer Haubesitzer-Vereine daher zu prüfende, daß den öffentlichen Bedürfnissen des Reichs entsprochen werde, ob die Schiedsgerichts-Kommissionen zu beginnen, der Kastell durch Polizei für Güter- und Eisenbahnstrasse und durch Industrie-Kommissionen gerechter seien werden kann.“

Referent: Herr Stell-Stell. Nach Abstimmung wurde der Antrag angenommen. — Von Verein deutscher Haubesitzer-Stellen: „Bei der Staatsregierung ließend des Centralverbandes wie aller verbundener preußischer Haubesitzer-Vereine daher zu prüfende, daß den öffentlichen Bedürfnissen des Reichs entsprochen werde, ob die Schiedsgerichts-Kommissionen zu beginnen, der Kastell durch Polizei für Güter- und Eisenbahnstrasse und durch Industrie-Kommissionen gerechter seien werden kann.“

Referent: Herr Stell-Stell. Nach Abstimmung wurde der Antrag angenommen. — Von Verein deutscher Haubesitzer-Stellen: „Bei der Staatsregierung ließend des Centralverbandes wie aller verbundener preußischer Haubesitzer-Vereine daher zu prüfende, daß den öffentlichen Bedürfnissen des Reichs entsprochen werde, ob die Schiedsgerichts-Kommissionen zu beginnen, der Kastell durch Polizei für Güter- und Eisenbahnstrasse und durch Industrie-Kommissionen gerechter seien werden kann.“

Referent: Herr Stell-Stell. Nach Abstimmung wurde der Antrag angenommen. — Von Verein deutscher Haubesitzer-Stellen: „Bei der Staatsregierung ließend des Centralverbandes wie aller verbundener preußischer Haubesitzer-Vereine daher zu prüfende, daß den öffentlichen Bedürfnissen des Reichs entsprochen werde, ob die Schiedsgerichts-Kommissionen zu beginnen, der Kastell durch Polizei für Güter- und Eisenbahnstrasse und durch Industrie-Kommissionen gerechter seien werden kann.“

Referent: Herr Stell-Stell. Nach Abstimmung wurde der Antrag angenommen. — Von Verein deutscher Haubesitzer-Stellen: „Bei der Staatsregierung ließend des Centralverbandes wie aller verbundener preußischer Haubesitzer-Vereine daher zu prüfende, daß den öffentlichen Bedürfnissen des Reichs entsprochen werde, ob die Schiedsgerichts-Kommissionen zu beginnen, der Kastell durch Polizei für Güter- und Eisenbahnstrasse und durch Industrie-Kommissionen gerechter seien werden kann.“

Referent: Herr Stell-Stell. Nach Abstimmung wurde der Antrag angenommen. — Von Verein deutscher Haubesitzer-Stellen: „Bei der Staatsregierung ließend des Centralverbandes wie aller verbundener preußischer Haubesitzer-Vereine daher zu prüfende, daß den öffentlichen Bedürfnissen des Reichs entsprochen werde, ob die Schiedsgerichts-Kommissionen zu beginnen, der Kastell durch Polizei für Güter- und Eisenbahnstrasse und durch Industrie-Kommissionen gerechter seien werden kann.“

Referent: Herr Stell-Stell. Nach Abstimmung wurde der Antrag angenommen. — Von Verein deutscher Haubesitzer-Stellen: „Bei der Staatsregierung ließend des Centralverbandes wie aller verbundener preußischer Haubesitzer-Vereine daher zu prüfende, daß den öffentlichen Bedürfnissen des Reichs entsprochen werde, ob die Schiedsgerichts-Kommissionen zu beginnen, der Kastell durch Polizei für Güter- und Eisenbahnstrasse und durch Industrie-Kommissionen gerechter seien werden kann.“

Referent: Herr Stell-Stell. Nach Abstimmung wurde der Antrag angenommen. — Von Verein deutscher Haubesitzer-Stellen: „Bei der Staatsregierung ließend des Centralverbandes wie aller verbundener preußischer Haubesitzer-Vereine daher zu prüfende, daß den öffentlichen Bedürfnissen des Reichs entsprochen werde, ob die Schiedsgerichts-Kommissionen zu beginnen, der Kastell durch Polizei für Güter- und Eisenbahnstrasse und durch Industrie-Kommissionen gerechter seien werden kann.“

Referent: Herr Stell-Stell. Nach Abstimmung wurde der Antrag angenommen. — Von Verein deutscher Haubesitzer-Stellen: „Bei der Staatsregierung ließend des Centralverbandes wie aller verbundener preußischer Haubesitzer-Vereine daher zu prüfende, daß den öffentlichen Bedürfnissen des Reichs entsprochen werde, ob die Schiedsgerichts-Kommissionen zu beginnen, der Kastell durch Polizei für Güter- und Eisenbahnstrasse und durch Industrie-Kommissionen gerechter seien werden kann.“

Referent: Herr Stell-Stell. Nach Abstimmung wurde der Antrag angenommen. — Von Verein deutscher Haubesitzer-Stellen: „Bei der Staatsregierung ließend des Centralverbandes wie aller verbundener preußischer Haubesitzer-Vereine daher zu prüfende, daß den öffentlichen Bedürfnissen des Reichs entsprochen werde, ob die Schiedsgerichts-Kommissionen zu beginnen, der Kastell durch Polizei für Güter- und Eisenbahnstrasse und durch Industrie-Kommissionen gerechter seien werden kann.“

Referent: Herr Stell-Stell. Nach Abstimmung wurde der Antrag angenommen. — Von Verein deutscher Haubesitzer-Stellen: „Bei der Staatsregierung ließend des Centralverbandes wie aller verbundener preußischer Haubesitzer-Vereine daher zu prüfende, daß den öffentlichen Bedürfnissen des Reichs entsprochen werde, ob die Schiedsgerichts-Kommissionen zu beginnen, der Kastell durch Polizei für Güter- und Eisenbahnstrasse und durch Industrie-Kommissionen gerechter seien werden kann.“

Referent: Herr Stell-Stell. Nach Abstimmung wurde der Antrag angenommen. — Von Verein deutscher Haubesitzer-Stellen: „Bei der Staatsregierung ließend des Centralverbandes wie aller verbundener preußischer Haubesitzer-Vereine daher zu prüfende, daß den öffentlichen Bedürfnissen des Reichs entsprochen werde, ob die Schiedsgerichts-Kommissionen zu beginnen, der Kastell durch Polizei für Güter- und Eisenbahnstrasse und durch Industrie-Kommissionen gerechter seien werden kann.“

Referent: Herr Stell-Stell. Nach Abstimmung wurde der Antrag angenommen. — Von Verein deutscher Haubesitzer-Stellen: „Bei der Staatsregierung ließend des Centralverbandes wie aller verbundener preußischer Haubesitzer-Vereine daher zu prüfende, daß den öffentlichen Bedürfnissen des Reichs entsprochen werde, ob die Schiedsgerichts-Kommissionen zu beginnen, der Kastell durch Polizei für Güter- und Eisenbahnstrasse und durch Industrie-Kommissionen gerechter seien werden kann.“

Referent: Herr Stell-Stell. Nach Abstimmung wurde der Antrag angenommen. — Von Verein deutscher Haubesitzer-Stellen: „Bei der Staatsregierung ließend des Centralverbandes wie aller verbundener preußischer Haubesitzer-Vereine daher zu prüfende, daß den öffentlichen Bedürfnissen des Reichs entsprochen werde, ob die Schiedsgerichts-Kommissionen zu beginnen, der Kastell durch Polizei für Güter- und Eisenbahnstrasse und durch Industrie-Kommissionen gerechter seien werden kann.“

Referent: Herr Stell-Stell. Nach Abstimmung wurde der Antrag angenommen. — Von Verein deutscher Haubesitzer-Stellen: „Bei der Staatsregierung ließend des Centralverbandes wie aller verbundener preußischer Haubesitzer-Vereine daher zu prüfende, daß den öffentlichen Bedürfnissen des Reichs entsprochen werde, ob die Schiedsgerichts-Kommissionen zu beginnen, der Kastell durch Polizei für Güter- und Eisenbahnstrasse und durch Industrie-Kommissionen gerechter seien werden kann.“

Referent: Herr Stell-Stell. Nach Abstimmung wurde der Antrag angenommen. — Von Verein deutscher Haubesitzer-Stellen: „Bei der Staatsregierung ließend des Centralverbandes wie aller verbundener preußischer Haubesitzer-Vereine daher zu prüfende, daß den öffentlichen Bedürfnissen des Reichs entsprochen werde, ob die Schiedsgerichts-Kommissionen zu beginnen, der Kastell durch Polizei für Güter- und Eisenbahnstrasse und durch Industrie-Kommissionen gerechter seien werden kann.“

Referent: Herr Stell-Stell. Nach Abstimmung wurde der Antrag angenommen. — Von Verein deutscher Haubesitzer-Stellen: „Bei der Staatsregierung ließend des Centralverbandes wie aller verbundener preußischer Haubesitzer-Vereine daher zu prüfende, daß den öffentlichen Bedürfnissen des Reichs entsprochen werde, ob die Schiedsgerichts-Kommissionen zu beginnen, der Kastell durch Polizei für Güter- und Eisenbahnstrasse und durch Industrie-Kommissionen gerechter seien werden kann.“

Referent: Herr Stell-Stell. Nach Abstimmung wurde der Antrag angenommen. — Von Verein deutscher Haubesitzer-Stellen: „Bei der Staatsregierung ließend des Centralverbandes wie aller verbundener preußischer Haubesitzer-Vereine daher zu prüfende, daß den öffentlichen Bedürfnissen des Reichs entsprochen werde, ob die Schiedsgerichts-Kommissionen zu beginnen, der Kastell durch Polizei für Güter- und Eisenbahnstrasse und durch Industrie-Kommissionen gerechter seien werden kann.“

Referent: Herr Stell-Stell. Nach Abstimmung wurde der Antrag angenommen. — Von Verein deutscher Haubesitzer-Stellen: „Bei der Staatsregierung ließend des Centralverbandes wie aller verbundener preußischer Haubesitzer-Vereine daher zu prüfende, daß den öffentlichen Bedürfnissen des Reichs entsprochen werde, ob die Schiedsgerichts-Kommissionen zu beginnen, der Kastell durch Polizei für Güter- und Eisenbahnstrasse und durch Industrie-Kommissionen gerechter seien werden kann.“

Referent: Herr Stell-Stell. Nach Abstimmung wurde der Antrag angenommen. — Von Verein deutscher Haubesitzer-Stellen: „Bei der Staatsregierung ließend des Centralverbandes wie aller verbundener pre

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 216.

## Carlsbader Feigen-Kaffee Hoffmann & Schmidt,

Leipzig, Frankfurter Straße Nr. 1.

Bei Erstellung des wunderbaren Getreidesatzes aus der berühmten Karlsbader Feige hat ein Teil des Betriebes auf dem weiteren Verkauf der Feigentheit verzichtet, da es dem Kaffee das Beste verleiht.

Was bitte, genannt auf Name und Handelsmarke zu achten.

## Mondamin Marks

zu Flammerys, Milchspeisen, Fruchtgelees, Puddings etc. verbindet höchsten Wohlgeschmack mit leichtester Verdaulichkeit. Auch zur Verdickung von Suppen und Säften außerordentlich. Zu haben in 60 und 50 Pf. p. l. und 1 Pf. engl. in besseren Colonial-, Delicatessen- und Drogen-Händlungen.

Dieses Rechte ich mich, Ihnen die Kaffees zu machen, die in Herrn Emil Bardorff, hier,  
Reichstraße 26,

das allgemeine Haupt-Dépôt von Buschenthal's Fleischextract für Speisen und Süßigkeiten.

Herr Emil Bardorff ist in den Stand gebracht, Ihre gütigen Wünsche auf dieses anerkannt verlässliche und billige Fleischextract, welches die größte Bevortheilung, ja über Schätzungen ausübt.

Das General-Dépôt von Buschenthal's Fleischextract

M. Meinert.

## Total-Ausverkauf

von frischer, fruchtiger, glas- und weißer Blätterwaren u. findet gegen vollständiger Versorgung zu weiter geringen Bedürfnissen erfreulich niedrigste Preise, nur nach kurzer Zeit

Auerbach's Hof,

Gewölbe 57.

F. Klitzsch.

## Cigarren

aus einer Vapissation ausgestatteten Salalen 30 Pf. unter Kaufwerth abgeredt werden. 500 Stück zu 15, 15, 20 u. 25 Pf. und 100 Stück zu 3, 3½, 4, 5 u. 6 Pf. verbindet Ihnen gegen Gasse des Equidens Schops, Leipzig, Gewölbe 34.

Komponzucker,

das Beste zum Einsetzen der Feier, u. 1 Pf. 35 Pf. bei 5 Pf. 34 Pf.

Kaffee,

jedem wöchentlich frisch geröstet, der 1 Pf. von 100 bis zum Herbst 200 Pf.

Zucker,

In Dresden, sowie Würzburg in verlässlichen Großhändlern, genannten Röder vor 1 Pf. von 25 Pf. an bis zur feinsten Vollmühle, einschließlich Kaffeezähnen und Kaffeedroppen in feiner Qualität bei

E. Schoebel, Würzstraße 1.

F. Cassel, Weinberg, Würzstraße 5, empfiehlt.

Frankfurter Aepfelwein,

genannt neu, beste Qualität, vor 1 Pf. 45 Pf. bei 20 Pf. 40 Pf. empfiehlt.

NB. In der Weise auch plausibel.

Neuer

Himbeer-Syrup

- von prächtigstem Aroma -  
vergänglich, süß und sauer ge-  
richtet, so lecker riechend wie  
Otto Molzner & Co.,  
Gewölbe 34.

Erste Bezugssquelle für

feinste Tafelbutter ist die

Hessische Butterhandlung,

Berlit & Chartier, Leipzig,

Katharinenstraße 7, Außen-

straße 43, Höfplatz 1.

Mit der am 1. Juli erfolgten

Eröffnung des Zweiggeschäfts ihres

Hannover, Breitestraße 16

und Hirschstraße 14, besitzt

die Hessische Butterhandlung

jetzt 14 eigene Geschäfte mit

14 Niederlagen in den Städten

Kassel (Stammhaus), Leipzig,

Halle, Dortmund, Bremen,

Barmen, Elberfeld, Köln, Han-

over und ist es selbstver-

ständlich, dass der grosse Bedarf

dieser Geschäfte zu höheren

Preisen gedeckt wird, als ein

eines einzelnen Geschäfts in der Lage

ist, bedingen zu können.

Hiervon erklärt es sich, was

die Hessische Butterhandlung

die amarkanteste feinste

Tafelbutter zum Preis

von 1 Pf. 10 Pf. das Pfund zu

liefern im Stande ist, während

anderweitig wesentlich höhere

Preise gefordert werden.

Hessische Butterhandlung,

Berlit & Chartier,

Leipzig & Charlottenburg.

1886 täglich frisch geräucherte

Lachsgeringe,

groß, mittel, jünger Lachs.

3 Stück 25 Pf.

M. Brockmann,

Leipzig, Berlitzstraße 1.

Englisches Eigelb in grösseren Quantitäten abgezogen. Wo? liegt die Blätte

liest Blätte, Käferstraße 23.

Ochsenzungen

frische Konfitüre in den frischen

Costikas empfohlen 1 Pf. von 22 Pf. -

an groß en detail.

Gebr. Kirmse,

Unterstraße 42.

Grasdorfer Kartoffeln,

frische Würzgerüste,

u. K. A. 45 Pf. leicht frei Preis

Grasdorfer Kartoffeln bei Zende.

Schweine, wie

Voll-Heringe

1 Gold 4 4. 1 Silber 56 4.

Bei Zende Blätter.

Emil Peters,

28/29 Berlitzstraße 29-31.

Verkauft.

Wurst, Fleischwaren, Wurst-

in der Blätte, Blätterstraße 2, 3. Gesch.

Haus mit Restaurierung in Connewitz,  
neu gebaut, an letzterer Stelle gelegen, zu verkaufen. Wurst in die Expedition dieses  
Blättes unter C. K. 165 erhoben.

Der letzte Oberbaustand vorhandenes

Bauplatz

es der mit einer Häuserreihe bebauten

Blücherstraße.

nahezu Vorortenstraße 2, 3. Etage.

Bauplatz

ist zu verkaufen in Güte. Wurst beladen  
beim Restaurant P. Claus, Gute der Hölle-  
und Unterholzstraße.

Ziegelei-Verkauf.

Eine an einem Bahnhofe sehr große  
Ziegelei, mit beiden Seiten, festen Verträge  
und mit guten Bleib. für 75.000 M.

24-30.000 M. Ausbauung zu verkaufen.  
Gef. Off. u. A. II. 6712 an J. Bär & Co.

Concordia-Gesell. v. 1865.

Angebauten sind: Gasse 9. A. 165  
"Invalidendank", hier.

Rechtzeitiges Gebot, Gasse 9. A. 165  
"Invalidendank", hier.

Bauplatz

ist zu verkaufen in Güte. Wurst beladen  
beim Restaurant P. Claus, Gute der Hölle-  
und Unterholzstraße.

zu verkaufen.

Für

Capitalisten

Eine größere Fabrik-Geschäftsstätte in  
Güte, befindet sich in einer sehr schönen  
Gasse, die mit einer Häuserreihe bebaut ist.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.

Die Gasse ist sehr schön, sehr ruhig, sehr  
gut für eine Fabrik-Geschäftsstätte.



## Stellegesuch.

Ein junger Mann, der seine Erfahrung in einer Eisenfertigungs- und Werkzeugfabrik verstanden hat und als Verkäufer in verschiedenen Branche junger, angemessen als Kaufhalle und Comptons, in einer größeren Guß- und Schmiedehandlung kann ist und diese Werke aufzunehmen hat, sucht eindrückliche Stellung.

Offerten wolle man unter K. H. 300 in der Expedition dieses Unternehmens.

**50 Mark Dem.**, der einem 22. Commiss mit kleinen Branche, Stellung verschafft. Gesell. usw. o. W. 8 in d. Exped. d. Bl. erh.

Ein junger Arbeiter, Commiss (21<sup>1</sup>/2), möchte kleine Handelsfirma gründen und seit einigen Jahren in einem groß. Kolonial-Großgeschäft arbeitet. Jede Stellung (noch v. ausdrückt) per 1. Okt. ob 1. Nov. in nächsten Branche oder Comptons, bei Commiss oder Lager. Nach 3. Selbstarbeit, Ritterstr. 17, Ecke Großheringstr. 15, erbeten.

**Ein Schulmädchen** sucht sofort nach Abschaffung Bräutigam, Ritterstr. 2, L. Frau Göbel.

## Stellegesuch.

### Verband Deutscher Handlungsgesellschaften Leipzig

empfiehlt sich den Herren Geschäftsmännern auf kleinen Betrieben von Kaufmännern.

**Das Central-Büro, Alte Leipziger Str. 18, L.** empf. fortwährl. gutes möglichst zu leicht. Personell ab. L. F. 1. Private, Geschäftshändler, Hotel, Recht. u. Rechtsat.

Ein Kaufmädchen sucht sofort nach Abschaffung Bräutigam, Ritterstr. 2, L. Frau Göbel.

## Stellegesuch.

### Damenstiefeln.

Offert. und L. F. 2121 erh. an Rudolf

Mosse, Berlin C, Ritterstr. 65.

**Für Dresden** gesucht die

**Haupt-Agentur**

einer I<sup>o</sup>

## Feuer.

Berührungs-Gefäßd. Offerten und

Colle. M. A. 4262 an Rudolf

Mosse, Leipzig.

## Agenturen

Die Berlin und Umgegend von einem

richtigen, thätigen Kaufmann gesucht.

Offerten und C. S. 887 in die Expedition

dieses Unternehmens erbeten.

## Expedienten-Stelle-

### Gesuch.

Ein junger Expedit. welcher am 1. Okt.

d. 3. seine Schrift in einem anderen

Eisen-Großgeschäft vertritt, und nach

seiner Ausbildung in gleicher Branche Stellung

als Volontär in Leipzig. Off. erh. sub.

M. B. 888 Ans. Exp. Engen Hart, Kolonist. 22.

## Ein junger Mann,

gerne möchte in einem größeren Eisen-

waren-Groß-Geschäft, welche, jedoch p. 1. Oct.

Stellung auf Comptoir zu haben, gesucht

weiter Branche. Gesell. Off. u. L. G. 129

Allee d. Bl. Kaufmännische. 1. erbeten.

## 50 Mark Belohnung

Demjenigen, der einem jungen Kaufmann v.

25 Jahren, welcher mit allen Kompon-

enten betreut ist, per sofort oder spätestens

dannen Stelle verschafft, jedoch nicht

wie 80.-M. Gehalt per Monat. Ges. Off. erh. sub.

C. C. M. 1801 an Rudolf

Mosse, Dresden, zu überstellen.

## Ein junger Expedit.

Welcher am 1. September in einem

großen Eisen-Großgeschäft

verschafft wird, und nach

seiner Ausbildung in gleicher Branche

Stellung als Volontär in Leipzig. Off. erh. sub.

M. B. 888 Ans. Exp. Engen Hart, Kolonist. 22.

## Zeichner,

abendlich geübt, lädt im Entwurf, bis

10 Uhr nachts, Zeichner, lädt p. 1. Sept.

ausreichend Engagement. Gesell. Off. erh.

A. H. 417 in die Expedition d. Bl. erh.

Ein durchaus erfahrener Zeichner und

Werkmeister sucht Stellung. Gesell. Off. erh.

Ein junger Werkmeister sucht

Stellung. Gesell. Off. erh. sub.

Ein junger Zeichner, keine 3. Klasse.

Ein junger Zeichner, keine 3. Kl















Leipziger Börsen-Course am 3. August 1886

**D. Grauflair** a. 22, 2. Zugr. Zur Bekämpfung möglicher

**W. Krautkast a. W.** 2. August. Im Allgemeinen mögliche sich  
einem Staatsbank eine höhere Leidenschaft gelingen, ohne daß jedoch das  
Gehalt ist besonders leidhaft zu gehalten vermöchte. Berlin; wo  
die Staatsanwälte wieder etwas gebeifert hätten, ergibt eine  
etwas gläserne Disposition. Hoher Credituraten gelangten auch  
Disconto-Gesellschaften in den Vordergrund des Verkehrs und hielten  
sie höher. Von Österreichischen Söhnen fanden Staatsbanknoten  
größere Bedeutung. Von Weißrussland und Russland billiger, Holländ  
ischer, Britisch-Disconto 1% Prozent.

Die Mittagsbörsen. Da beim ersten Verkaufe der jungen Börse machte sich nur die bessere Nachfrage nach ungarnischen Banken und ungarischen Goldbriefen beweisbar, welche für Bester Rechnung gekauft wurden und im Compte wesentlich gebringen sind. Auch die anderen Comptespapiere bekundeten sich bei letzteren Coursen, doch kam darin kein Gedächtnis zu Stande. Valuten haben sich unverändert gehalten. Die Mittagsbörsen eröffneten mit unveränderten Coursen, aber ohne Gedächtnis. Das Gedächtnis bleibt auch später unverändert, trotz der hohen Tendenz, die sich momentlich wieder für Renten und Comptespapiere geltend macht. Die Käufle sind in allen Effekten ganz verstreut. Renten und Valuten ohne Aenderung best. Schluß schreibt.

Dresden, 2. August. Blaukärtcher, 4%, Rentenmarkfakt. ver-  
 lastbare 102,00 Br., da. Markte 101,60 bez. G., da. Goldkärtcher  
 102,50 Br., da. da. 41% 103,60 G.  
 Berlin, 2. August. Anteilscheinleute. Weinsteger 4-Tit.-Börs  
 23,90 G., Oberbaum 40-Tit.-Börs 137,00 G., Tiefurth 400-  
 Tit.-Börs 12,60 bez.  
 Brandenburg a. H., 2. August. Anteilscheinleute. Rentenfakt.  
 40 Tit.-Börs 297,00 bez., Reichsbank 25-0,-Börs —, Rina-  
 blatzsche 10 -Tit. -Börs —, Reichsbank 7 1/2 -Börs 32,70 G.,  
 Wagnerhütte 7 1/2 -Börs —, Volksbank 20 -Börs 10,00 G.

—, Stellmacher 15,- Brants - Beste 27.00 bez., Wollmäher 45,- Brants - Beste 43.80 bez., Wollmäher 10,- Brants - Beste 16.50 bez., Weinhändler 10,- bez., Beste 19 bez., G. Schmidts 10,- Thir - Beste 68.50 bez., Tischlerei 24.50 bez., Bergmeister 7.50 bez. —, Grünfert a. W. 2. August. Egyptische Apresent und Cottagessen 73.40 bez.

Brauhaus a. W. 2. August. Deutsche Bergwerksanstalt 197.80 bez.

Brauhaus a. W. 2. August. Radspinnerei 9.00 bez. 50 Minuten.

Effecten - Societas Germanica 225/4, Franzius 185/4, Gauß 73.00, Gottliebshaus 104.10, Deusto-Commissari 207.60, Hubig - (Schles.) Grabenstrasse 225/4, Franzius 185/4, Commissari 95/4, Gauß 73.00, Stahlwerke 103.90, —

|   |         |              |         |                          |
|---|---------|--------------|---------|--------------------------|
| Bauausgabe  | 107.60. | Gothaer Bahn | 103.90. | Zwischen-<br>städte mit. |
| Königl. S. W. 2. Klug. Radrennen 2 Uhr 30 Minuten.        |         |              |         |                          |
| Zwei Schüsse der Bürgel: Großbauten 225, Brüderjahr 180%. |         |              |         |                          |
| Gallier 180%, Lamberden 12%.                              |         |              |         |                          |
| Breslau, 2. Klug. Radrennen.                              |         |              |         |                          |
| Umfang 161.8.   |         |              |         |                          |
| radl. Radrennen 107.35. Amt.                              |         |              |         |                          |
|   |         |              |         | Offiz.                   |

11. Orientaleche 61.10, Stollmeyer 100.00, Geißelde Punktigzähne  
29.00, Breitlaser Diskontoband 90.00, Gerlauer Mediziner best

102.1., Greifswald 452,00, Schlesischer Bosforen 104,70, Tannensteindämme 29,50 Br., Zinnowitz 63,75,   
Hamburg, 2. August, Nachmittags, Fest, Preußische 4 preß,   
Gentoo 103 $\frac{1}{2}$ , Süderkreis 67 $\frac{1}{2}$ , Österreich, Holzstein 27 $\frac{1}{4}$ , 4 br.,   
angestrich. Holzsteine 86 $\frac{1}{4}$ , 1860er Poste 119, Italiener 100 $\frac{1}{2}$ ,   
Greifswald 225, Jomplies 462, "Zinnowitz" 233, 1877er Raffen 35 $\frac{1}{2}$ ,   
1880er Raffen 85 $\frac{1}{2}$ , 1882er Raffen 110 $\frac{1}{2}$ , 1884er Raffen 94 $\frac{1}{2}$ ,   
II. Orientaleule 59 $\frac{1}{2}$ , III. Orientaleule 59, Sonnenrot 63 $\frac{1}{2}$ ,   
Korbsteine 148 $\frac{1}{2}$ , Ueckermünde 126 $\frac{1}{2}$ , Wittenberg-Wianka   
44 $\frac{1}{2}$ , Wedelbrücke Greifswald 167, Cöllnische Stütze   
100 $\frac{1}{2}$ , Wittenberg-Wianka 100 $\frac{1}{2}$ , Wittenberg-Wianka 100 $\frac{1}{2}$ .

44%, Badische Bierbrauerei 167, Oberpfälzer Südbrauerei 72, Böhm.-Böhmer 120%, Gottliebshausen 104%, Weissen 1%, Preesat, Brüder von Ditschenbach 100%, Deutsche Brau 159%, Deut. Brauerei Gesellschaft-Münchener 139.

**Wien**, 2. August. Nachmittags 5 Uhr 15 Minuten. Weißbierverkehr. Österreichische Getreidemühle 280,40, 4 percent, ungarische Goldbrenne 107,82%. Nobis.

**Amsterdam**, 2. August. Wiener Weißbier 94,00, Hamburger Weißbier 59,15.

**Paris**, 2. August. Nachmittags 3 Uhr. (Schloß-Gastr.) Breitbach, 3 percent, ausgetrocknete Rente 84,50, 3 percent, Blatte 12,62%, 4% prot. Münche 108,25 empf., italienische Bierbrauerei Rente

**Uetersburg**, 24 August. Roden, 5 Uhr. Wechsel auf London  
Std. 23<sup>11/2</sup>, da Hamburg 3 Std. 198<sup>1/2</sup>, da Umschiffung 3 Std.  
17<sup>1/2</sup>, da. Borsig 3 Std. 240<sup>1/2</sup>, da. - Impulsdruck 8,49. Ruhige  
Stroms. Welleste von 1864 (spät) 237, da. da. da. von 1866 (da.)  
27<sup>1/2</sup>. Ruhige Welleste von 1873 157<sup>1/2</sup>, da. II. Orientwelle 90<sup>1/2</sup>,  
III. Orientwelle 99<sup>1/2</sup>. da. 6-stufige Gelenksteuer 184<sup>1/2</sup>, da.  
proc. Beden-Credit Blankenburg 160. Große Ruhige Welleste  
60. Kurs.-Krem.-Kreuz 251<sup>1/2</sup>. Uetersburger Distanzloch 702,  
Bartholmäer Distanzloch 310. Ruhige Kurs für aufwühliges  
Wasser 327. Uetersburger internationale Handelskant 487. —  
Kreislaufdistanz 4<sup>1/2</sup>, Uferem.  
**New-York**, 2. August. Abends 6 Uhr. (Schlaf-Konsole.)

langsam unregelmäßig. Schließlich geht es höchstens Tagesschichten. Wechsel von Berlin 30%, Wechsel auf London 4,84%, Tägliche Transfers 87, Wechsel aus Paris 8,20, 4 verschiedene finanzielle Ansätze von 1877 125%, Frau-Baba-Noten 33%, New-York Centralbank 111%, Chicago - North - Western - Notes 114%, California-Notes 80%, Central-Pacific-Notes 43%, Northern-Pacific-Notes 51%, Costello & Rothkoche-Notes 45%, Baron

Große-Baerle - Eisenbahn - Wagen 67, Borsig-Lentz-Eisenbahn-  
werk, Berlin-Schöneberg 1901. — Drei Jahre für Preisgeste-

**Bankausgabe.** Berlin, 3. August. **Wochenübersicht der Reichs-**  
**banken.** 22. Aug. 1914.  
 1. Banken. 29. Juli, 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, in Gold, Saiparario, 15. Juli, 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, d.  
 2. Banken, 16. Juli, 47<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, d. Bonan, 30. Juli, 4 MR. 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, d.  
 3. Banken, 28. Juli, 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, d. mit, Singapore, 27. Juli, 8 MR. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, d.  
 4. Banken, 29. Juli, 3a 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, d. Hongkong, 30. Juli, 4 MR. 37<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, d.  
 5. Banken, 30. Juli, 4 MR. 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, d. Tschingtau, 31. Juli, 6 MR. 54<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, d.

**Activa.**  
1) Weisheitssatz der Römer zu moralischen Maßnahmen. Ob-

|   |                  |                   |
|---|------------------|-------------------|
| Währungsnot (der Goldstand am 31.12.1890 bestehende Goldsumme und der Gold in Barren über ausländischen Währungen) das Bil.<br>fein ja 1892 berechnet . . . | 734,977,000 Rbm. | 3,227,000<br>Rbm. |
| Bilanz am Reichstagspräsidium . . .   | 18,899,000 Rbm.  | 246,000<br>Rbm.   |
| do. am Rosen und. Banken . . .  | 11,928,000 Rbm.  | 246,000<br>Rbm.   |
|   |                  |                   |

|     |                            |                            |             |             |           |             |
|-----|----------------------------|----------------------------|-------------|-------------|-----------|-------------|
| so. | an <u>Stadt</u>            | <u>aus</u> , <u>Banden</u> | 11,788,000  | <u>Jan.</u> | 798,000   | <u>Jan.</u> |
| de. | an <u>Stadt</u>            |                            | 379,071,000 | <u>Jan.</u> | 2,056,000 | <u>Jan.</u> |
| bo. | an <u>Berndorfbewohner</u> |                            | 43,907,000  | <u>Jan.</u> | 819,000   | <u>Jan.</u> |
| de. | an <u>Ehrenamt</u>         |                            | 12,05,000   | <u>Jan.</u> | 1,646,000 | <u>Jan.</u> |
| bo. | an <u>jüngsten Aktiven</u> |                            | 26,786,000  | <u>Jan.</u> | 1,110,000 | <u>Jan.</u> |

| Vorlage   |                  |            |
|---|------------------|------------|
| des Gewinnbetrags                                       | 120.000.000      | ausnehmend |
| der Retterefonds  | 22.308.000       | ausnehmend |
| der Betrag der ausfließenden                            |                  |            |
| Noten   | 811.904.000 jNm. | 9.927.000  |
| die laufenden täglich fälligen                          |                  |            |
| Berlehnungsfristen                                      | 268.907.000 jNm. | 10.300.000 |
| die laufenden Sollnoten                                 | 500.000 jNm.     | 63.600     |
| Bei den Abrechnungsstellen sind im Fall b. 3. abgedeckt |                  |            |
| 82.058.200  |                  |            |

| Petersburg, 2. August.                                 | Wertweil    | der Reichsbank | des          |
|--|-------------|----------------|--------------|
| August u. St. *)                                       |             |                |              |
| Lebendlauf   | 135,751,689 | RBL. Wkr.      | 638,245 RBL. |
| ausgestellte Wechsel                                   | 20,354,661  | Sum.           | 54,373 -     |
| rechnete auf Western                                   | 8,800       | überlebend.    | -            |
| ausgestellte u. öffentl. Rechtl.                       | 2,335,051   | Sum.           | 30,709 -     |
| auf Italien u. Othogr.                                 | 11,361,893  | Rkr.           | 41,261 -     |
| abzurechnen bei Gläubigern                             |             |                |              |
| Italienland  | 80,336,100  | Sum.           | 432,251 -    |
| allige Gostocurrenz                                    | 72,304,083  | Sum.           | 1,600,156 -  |
| gewöhnliche Depots                                     | 28,044,808  | Sum.           | 56,270 -     |
| (*) Ab- und Ausnahme gegen den Wertweil nach 26. Juli. |             |                |              |

“) und Ausnahme gegen den Maßnahmen vom 26. Juli.  
Wallonia, 30. Juli. Seite: (Wiederbericht des „Soie“). Ob-  
il für Verges und Tränen gute Radfrage bereit, waren die  
Lippe in der vergangenen Woche noch nicht geblüht. Die Gal-  
ler der Eigner ist seit, und mit den Tagobüchern zeigten sich die  
aber weniger geschäftshabend in ihren öffentlichen. Die Freude und  
die Freude erschien normal, wennhalb die Welt unverkennbar bleibt.  
Vorher fanden die Dienste der Commissie eine ausreichend

te registriert: 55 Ballen Gerges, 74 Ballen verarbeitete Seifen,

Gesamtgewicht von 10,820 Kiloje. Schräger Schießabgang. Eben, 31. Juli. Seide. Die Seelbstrohdungsfunkstafel hat sie registriert: 88 Vollen Orgasmen, 42 Vallen Träumen, 71 Vallen Trauern und hat 129 Vallen erzeugt im Gesamtgewicht von 97 Kilogramm. Geschüte ruhig. Breite fest. Veit, 31. Juli. Wölle. In der verflossenen Woche war halb Hälfte so lebhaft wie in einer harten Nachtmorde auf 2 haben es nur Rennen, sondern auch Stoff- und Tuchwellen weitere Erinnerungen erzielt. Änderungen waren gänzlich Ausländer. Es wurden z. B. 1500 Weißerdrähte zusammengelegt an 75—82 fl. eine

ca. 1200 Wetterwellen je 75–82 fl., etwas  
Wiete. Gas- und Rautewellen je 50–62 fl., ca. 1200 Wiete.  
fl. und Tauchwellen zwischen 75 und 92 fl., einige Partien weite

Blättern zu 64–68 µ, einige Woden Borßauer zu 68–60 µ. Bogenwoden zu 50–52 µ. Stiele per 66 Kilogramm. Die der fehlenden Rammstellen sind bis auf ein ganz kleines Minimum gekürzt und die der Stoß- und Tadzhellen, momentlich nach den Stoßstellen, sind ebenfalls gekürzt.

ten in der Vorlesung unter 70, und auch fast gleich. Das heißt in seinem Maßstab von 120 L aufwärts ist, trotzdem es noch genügend unter Vorlesungs-Quoten gehalten werden, doch es gelingt sich Spannungen, doch auch für diese Quoten führt einer strengen Abstufung gestattet wird.

WTB. Büttnerpen, 2. August. Wollaktion. Angeboten  
in Ball. Baptista-Wolle, verfasst 1918. Vollen. Röder zahlreich,  
zum Teil mit Stahlkörnern bestreut. Versus-Baptista-Wolle 30-35, Mantelbe-  
cken 35-40 höher als in der Wohnung.  
Wandteppich, 31. Juli. (Von John Ross & Co.) Baumwolle  
verarbeitet. In der Wohnung ist keine Verfärbung einzusehen,  
Stoffe abwechselnd, und wenn die gezeigten Stoffe abwechseln,  
sind zwischen den Stoffen Spalten leerer, also daß sie Muster der von  
England erhaltenen. Indien und China sind angeblich die wahrgenom-  
menen Hersteller.

ein anderes. Der Wahrer der Anträge läßt übrigens in seine Richtung eine Weichung des Gehalts erkennt. Bis jetzt ist es über Anträge allerdings noch nicht hinweggekommen, daß einiges, bisher sehr ehrliche Wörter nicht sich eine höllische Stimmung für die nächste Zukunft bemerkbar. Die hellen Freilei hat festgestellt, daß es schwer zu sagen, ob es gehalten werden oder nicht, weil sie durch Gebote nicht erlaubt werden. — Sorne. Es besteht eine etwas gebräuchliche Meinung; Verkäufer, namentlich für Exportqualitäten, legen über Schmiergeld, selbst ja den bestrengsten niederländischen Verleih keine Angst zu erkennen. Worte für den britannischen Verkauf sind vielleicht leicht gefragt, aber die Freilei aller Societäten sind höchstens an der Norma.

zurück. 2. August Baumwolle, Umfrage 900 Wallen, ihr sch. September 80.75, September 80.00, October 80.40, November 80.40 Francs.

